



Festliche Gala zum 55-jährigen Jubiläum der Gemeinschaftsschule „Neue Sandrennbahn“ – Bürgermeister Manfred Rippel lobt Schulgemeinschaft

Mit einer festlichen Gala hat die Gemeinschaftsschule „Neue Sandrennbahn“ ihr 55-jähriges Bestehen gefeiert und dabei eindrucksvoll gezeigt, welche Bedeutung sie heute für Homburg hat. Die Veranstaltung brachte Gäste aus Politik, Schule und Stadtgesellschaft zusammen. Neben Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot und Landrat Frank John überbrachte für die Stadt Homburg Bürgermeister Manfred Rippel die Glückwünsche zum Jubiläum. Zu den Ehrengästen gehörten zudem der Beigeordnete Philipp Scheidweiler sowie die ehemaligen Landräte Dr. Theophil Gallo und Clemens Lindemann.

Schon der Auftakt des Abends machte deutlich, dass hier nicht nur zurückgeblickt, sondern vor allem die lebendige Schulgemeinschaft selbst in den Mittelpunkt gestellt wurde. Ein vielfältiges Bühnenprogramm, vollständig von Schülerinnen und Schülern gestaltet, spannte den Bogen von Musik über Tanz bis hin zu kurzen szenischen Darstellungen – kreativ, lebendig und mit einer sehr persönlichen Note.

Über alle Grußworte hinweg zog sich der gemeinsame Gedanke des Leitbildes der Schule: „Lernen mit Herz, Hand und Verstand“. Bildungsministerin, Landrat und Bürgermeister griffen diesen Anspruch gleichermaßen auf und würdigten die Schule als einen Ort, an dem Bildung weit über den Unterricht hinausgeht und junge Menschen ganzheitlich begleitet und gefördert werden.

Bürgermeister Rippel fand dafür klare Worte der Anerkennung und beschrieb die Schule als festen Bestandteil der Bildungslandschaft in Homburg: „Diese Schule steht in besonderer Weise für Vielfalt und Qualität. Sie ist eine Schule, die Chancen eröffnet und unterschiedliche Bildungswege ermöglicht – vom

Hauptschulabschluss über den mittleren Bildungsabschluss bis hin zum Abitur.“
Zugleich hob er die Bedeutung der Schule für das gesellschaftliche Miteinander hervor und betonte, dass Bildung hier nicht nur vermittelt, sondern im täglichen Umgang auch gelebt werde.

Einen besonders persönlichen und zugleich historischen Blick auf die Entwicklung der Schule bot Schulleiter Thorsten Podevin. Mithilfe von Videos und historischen Zeitungsartikeln zeichnete er die bewegte Geschichte der „Neuen Sandrennbahn“ nach und machte deutlich, welchen Wandel die Schule im Laufe der Jahrzehnte durchlaufen hat – auch in Bezug auf Namen und Schulform: „Im Verlaufe dieser 55 Jahre hat sich viel verändert – allein schon von der Hauptschule über die erweiterte Realschule bis hin zur heutigen Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn.“

Heute präsentierte sich die Gemeinschaftsschule im Verlauf des Abends mehrfach als moderner Bildungsort mit klarer Ausrichtung und stabiler Perspektive. Bürgermeister Rippel betonte in diesem Zusammenhang: „Auch wenn die Stadt Homburg nicht Schulträger ist, engagieren wir uns bewusst bei wichtigen Bau- und Infrastrukturprojekten wie beispielsweise der Sporthalle, in der wir heute Abend die Gala feiern und in die auch ein Teil der städtischen Finanzierung eingeflossen ist. Mit solchen Investitionen schaffen wir gemeinsam mit den anderen Beteiligten gute Rahmenbedingungen für die Schülerinnen und Schüler und zugleich einen echten Mehrwert für die gesamte Stadtgesellschaft.“

Neben dem offiziellen Programm wurde der Abend auch abseits der Bühne erlebbar. In der Turnhalle, die zugleich Veranstaltungsort der Gala war, konnten die Gäste im Rahmen einer kleinen Vernissage ausgewählte Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler entdecken, erwerben und dabei direkt mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch kommen.